

Drei Fragen an Dipl. Ing. Thomas Jetter, Projektentwickler der Wohnbau Layher GmbH



Projektentwickler Dipl. Ing. Thomas Jetter

Welche Faktoren sind bei der Standortwahl für den Immobilienerwerb zu beachten?

Der alte Spruch der Immobilienbranche „Lage, Lage, Lage“ hat bis dato seine Gültigkeit nicht verloren. In diesem Kontext steht bei den heutigen Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt vor allem die Zentralität zur städtischen Infrastruktur und die Nähe zum Arbeitsplatz für viele junge Menschen hoch im Kurs.

Warum ist die Nähe zum Arbeitsplatz so wichtig?

Eine kurze Anfahrt zum Arbeitsplatz bedeutet eine erhebliche Zeitersparnis gerade in Ballungsgebieten mit seinen immer größeren Staus auf den Zufahrtsstraßen. Berufsnahes Wohnen steht daher bei allen Bevölkerungsschichten momentan an erster Stelle. Gerade an den Standorten großer Firmen rund um Stuttgart wie Bosch, Porsche und Daimler wird dringend Wohnraum benötigt.

Wie sollte die Baubranche reagieren?

Durch die natürliche Verknappung von Baugrundstücken sollte die oberste Priorität bei der bedarfsgerechten Bebauung vorhandener Bauplätze liegen. Eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sollte immer angestrebt werden, um eine weitere Zunahme der Verkehrsbelastung zu vermeiden.

(aus: LKZ vom 6.7.2015)